

Risikomanagement

Vier Dimensionen des strategischen Gleichgewichts im Unternehmen:

- **Gleichgewicht von Risikopotential und Risikodeckungsmassen**
 - Grundsatz 1: Risikopotenzial < Risikodeckungsmassen
 - Grundsatz 2: Realisierte Verluste < Allokierte Risikodeckungsmassen
 - Matrix: Erlös-, Kosten-, Zins- und Währungsrisiko zu Unt.-Bereichen
 - Risikodeckungsmassen
 - Primär → Rückstellungen für Verluste + Kalkulierte Risikokosten + Übergewinn
 - Sekundär → Stille Reserven
 - Tertiär → Mindestgewinn
 - Quartär → Offene Reserven, Gezeichnetes Kapital
 - Quintär → Haftungszusagen + Nachrangkapital
 - Risikodeckungsmassen vs. Konfidenz des VaR Abstimmung nach oben/unten
 - Normalbelastungsfall → Primäres Risikodeckungskapital
 - Negativbelastungsfall → Primäres bis tertiäres Risikodeckungskapital
 - Maximalbelastungsfall → Primäres bis quintäres Risikodeckungskapital
 - Kosten durch Risikoeintritte vs. Risikovorsorge → Optimaler Sicherheitsgrad
 - Risikovermeidungsstrategien
 - Risikovermeidung → Eintrittswahrscheinlichkeit oder Tragweite vermeiden
 - Risikominderung → Eintrittswahrscheinlichkeit und Tragweite reduzieren
 - Risikotransfer →

Traditioneller & Versicherung Optionen Swaps Futures	alternativer Risikotransfer Zinstitel Contingent Capital Versicherungsderivate
--	---
 - Finite Risk Deckung als Komb. v. Versichrg. & Deckungsmassen
 - Risikovorsorge → Deckungsmassen
 - Risikolimit → Stop Loss → Anpassung nach Gewinn & Verlust
- **Gleichgewicht von Wachstum, Finanzstruktur und Gewinn**
 - Finanz. Ungleichgewichte = dispositiv + strukturell (Insolvenz || Schieflagen)
 - Liquidität → Kassengleichgewicht = Einzahlungserwart. > Auszahlungserford.
Finanzplan: Anfangsbestand + Einnahmen – Ausgaben = Endbestand

dispositiver Fehlbetrag	struktureller Fehlbetrag
offen	verdeckt
Ø OK	Dekaden

CacheFlow und/oder Gewinn
 - Mobilitätsstatus inkl. Veränd.: möglichkeit folgendes "zu Geld zu machen"
Freie Liquiditätsreserven (Zahlungsmittelreserven, kurzfr. Vermögensreserven, finanziere Reserven, Kapitalerhöhungsreserven) + Abbau des Working Kapital (Abbau Vorräte, Abn. Debitoren, Zun. Kreditoren) + Gemeinkostenreduzierung + Kürzung von Anlageninvestitionen & Dividenden + Liquidation Anlagevermögen
 - Finanzstruktur
 - **Portfoliogleichgewicht**
Gleichgewicht von cacheflow-verzehrenden und generierenden Produkten
 - **Kapitalstrukturgleichgewicht**
Bruttoanlageninvestitionen +/- (Anlagedesinvestitionen, Änderungen Umlaufvermögen) → Finanzbedarf1 +/- (Dividenden, Steuern, Kapitaldienst) → Finanzbedarf2 +/- (EK-Zufuhr, zulässige FK-Aufnahme) → Finanzbedarf3
 - Rentabilität → Gleichgewichtsergebnis
 - Umsatz → Kapitalumschlag → EK-Bedarf → Dividenden → Gewinnbedarf

Kapital- Strukturnormen	Steuern EK-Zufühg.
----------------------------	-----------------------
 - Kapitalstrukturkennzahlen (theoret n. fundiert, aber Wahrsch. & Rating)

- **Vertikale Vermögensstruktur-Kennzahlen**
Anlagenintensität = (netto) Anlagevermögen / Gesamtvermögen
Vorratsintensität = Vorräte / Gesamtvermögen
Vorderungsintensität = Warenvorderungen / Gesamtvermögen
Kassenintensität = liquide Mittel / Gesamtvermögen
- **Vertikale Kapitalstruktur-Kennzahlen → Verschuldungs-Regeln**
stat. Verschuldungsgrad = FK / EK
dyn. Verschuldungsgrad = Eff.Versch.(FK-liquide Mittel) / CashFlow
kurzfr. Versch.Intensität = kurzfr. FK / FK
- **Horizontale Kapitalstruktur-Kennzahlen → horiz. Finanzrg.-Regeln**
Anlagendeckungsgrade 1,2 = EK bzw. EK+lang.FK / Anl.Verm.
Liquiditätsgrade 1,2,3 = liquide Mittel bzw. min. Umlaufverm. bzw. ges. Umlaufvermögen / kurzfr. FK
Working Kapital = Umlaufvermögen - kurzfr. FK
- **Gleichgewicht der Chancen und Risiken von Leverage Effekten**
 - **Operating Leverage = Kostenhebel → Brutto Umsatzrentabilität,**
Gesamtkapitalrentabilität → EK-Rentabilität :: FK_o/GK_o↑ → Volatilität ↑

Risiken	← Fixkostenanteil →	Chancen
niedrig	Planbarkeit der Beschäftigung	hoch
niedrig	Marktwachstum	hoch
stark	Preis- Margendruck	gering
hoch	Konjunkturereagibilität	gering
 - **Financial Leverage = Kapitalhebel → EK-Rentabilität :: FK/EK↑ → Volatil. ↑**

Risiken	← Verschuldungsgrad →	Chancen
unterdurch.	Höhe der GesamtkapitalRentab. GKR	überdurch.
groß	Schwankungs der Ges.Kap.Rentab.	klein
gering	Durchsetzbarkeit GKR > FKZ	groß
niedrig	Finanzielle Mobilität	hoch
hoch	Veränd. Kapitalkosten aus FK/EK	gering
 - **Wert = Gewinne / (K(FK)*a + K(EK)*b)**
K = K(FK)*a + K(EK)*b → Minimum → Existenz optimaler Verschuldungsgrad
K = K(FK)*a + K(EK)*b → konstant → Modigliani/Miller ← Aber Annahmen !!!
- **Gleichgewicht von beanspruchtem Risikokapital und Kapitalverzinsung**
 - **Return on Risk Adjusted Capital (RORAC)**
Ziel RORAC ≤ Ist RoRAC = Ergebn(RskPositionen) / Risikokapital(RskLimite)
= marktgerechte Risikoprämie + risikofreie Verzinsung
 - **Capital Asset Pricing Modell (CAPM)**
 - **Total Investor Performance (TIP)**
 - **Economic Value Added (EVA)**